

Deutsche Jugendbücherei

Begründet von den Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen / Herausgegeben vom Dürerbund

Sieben erschienen:

S. Th. A. Hoffmann. Meister Martin und seine
Gefellen. (No. 181/82)

J. P. Hebel. Schatzkästlein des rheinischen Haus-
freundes. (No. 197)

J. Freiherr v. Sickingen. Das Schloß Dürande.
(No. 198)

S. v. François. Fräulein Muthchen. (No. 199)

H. v. Kleist. Michael Kohlhaas. (No. 201/2)

Gottfr. Keller. Spiegel, das Käpchen. (No. 203)

J. Gottlieb. Erdbeeri Marelli. (No. 204)

S. Th. A. Hoffmann. Der goldene Topf. (No. 206
bis 207)

Jede Nummer mit farbig. Bild-Umschlag 20 Pf. ord. (Ausg. A), mit kart. Umschlag 30 Pf. ord. (Ausg. B)

Das Organ des Preussischen Rektorenvereins „Die Schulpflege“ schreibt unterm 23. Mai 1925:

„Die Deutsche Jugendbücherei will die Jugend mit anerkannt gutem Lesestoff versorgen. Alles was in der deutschen Literatur für das Jugendalter als Geist und Leben erweckend und bereichernd angesprochen werden kann, sucht die Deutsche Jugendbücherei zu billigsten Preisen in die Jugend und in das Volk zu bringen. Sie will dadurch einerseits dem Unterrichte der Geistesbildung, andererseits will sie aber auch der Selbstbeschäftigung, der Selbsterziehung, dem Selbstdenken, der Charakterbildung dienen. Die Jugendbücherei will so viel Stoff herausgeben, daß sie für jede Klassenstufe eine Bücherei zur Verfügung stellen kann.“

Das Beste vom Besten

wird so für die gemeinsame Klassenlektüre ausgewählt. Nimm und lies diese vollgültigen und vollsaftigen Bändchen. Der Trunk aus diesen Lebensquellen, die Lektüre aus den schönen Bändchen der Deutschen Jugendbücherei, er möge wiedergeben unserer tief und groß angelegten deutschen Volksseele ihre volle Befundung.“

Es erübrigt sich, diesem glänzenden Urteil über die Deutsche Jugendbücherei, das von einem führenden Fachorgan gefällt wurde, noch etwas hinzuzufügen. Verlag und Redaktion bleiben nach wie vor bestrebt, die Sammlung in schnellstem Tempo auszubauen. Schon in den nächsten vier Wochen erscheinen wiederum 8 Hefte, so daß damit die Sammlung innerhalb der letzten drei Monate um

sechzehn Hefte bereichert wurde

Bestes Papiermaterial findet bei dem Text- und Umschlagdruck Verwendung, während die Herstellung der farbigen Titelbilder unter Mitwirkung namhafter Künstler wie Hans Schroedter, Franz Staffen, Ernst Diebermann und a. m. erfolgt.

Durch Ministerialerlaß

ist die Sammlung in den meisten Schulen Deutschlands als Klassenlektüre und Lesestoff eingeführt.

Bezugsbedingungen

Einzelne Hefte mit 33½%, ab 10 Heften mit 35%, ab 100 Heften mit 40%, ab 500 Heften mit 45% Rabatt.

Prospekte in angemessener Menge kostenlos.

Firmen, die sich besonders für die Sammlung zu verwenden beabsichtigen, wollen sich mit uns direkt in Verbindung setzen.

Ⓜ

Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9, Potsdamer Str. 125